



# **AGB: Was Sie über uns wissen sollten**

## **ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DAS GASTGEWERBE 2023**

Fassung vom 01.01.2023

### **1. Geltungsbereich**

#### 1.1

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das Gastgewerbe (im Folgenden „AGBG 2023“) regeln das Rechtsverhältnis zwischen dem Gastwirt und dem Vertragspartner/Gast und gelten für alle in diesem Verhältnis getätigten Reservierungen und erbrachten Dienstleistungen.

#### 1.2.

Die im Folgenden näher geregelten Leistungen des Gastwirtes werden ausschließlich auf Basis dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen angeboten. Von diesen AGBG 2023 abweichende oder ergänzende Geschäftsbedingungen des Vertragspartners sind nur wirksam, wenn sie ausdrücklich und schriftlich vereinbart wurden.

#### 1.3.

Die AGBG 2023 schließen Sondervereinbarungen nicht aus und sind gegenüber im Einzelnen getroffenen Vereinbarungen subsidiär.

#### 1.4.

Mit Abschluss einer Reservierung – ganz gleich durch welche Mittel – bestätigt der Vertragspartner, dass er die Geschäftsbedingungen gelesen und verstanden hat und diesen zustimmt.

#### 1.5.

Der Gastwirt behält sich das Recht vor, jederzeit die AGBG 2023, wenn dies dem Vertragspartner zumutbar ist, zu ändern, auf aktuelle Gegebenheiten zu aktualisieren und den gesetzlichen Bestimmungen anzupassen.

## **2. Begriffsdefinition**

2.1.

Bewirtung Zurverfügungstellung/Verabreichen von Speisen und Getränken im Bewirtungsbetrieb des Gastwirtes

2.2.

Bewirtungsvertrag ist der zwischen dem Gastwirt und dem Vertragspartner abgeschlossene Vertrag, dessen Schwerpunkt in der Bewirtung liegt und dessen Inhalt in der Folge näher geregelt wird.

2.3.

Catering Zubereitung bzw. Lieferung von Speisen und Getränken zu einem außerhalb des Bewirtungsbetriebes des Gastwirtes liegenden vom Vertragspartner bestimmten Leistungsort

2.4.

FAGG Fern- und Auswärtsgeschäftegesetz idgF

2.5.

Fernabsatz(vertrag) im Sinne des § 3 FAGG

2.6.

Bewirtungsbetrieb Räumlichkeiten außerhalb oder innerhalb eines Gebäudes, wo die Bewirtung der Gäste durch den Gastwirt stattfindet

2.7.

Gastwirt natürliche oder juristische Person, die als Betreiber des Bewirtungsbetriebes Gäste gegen Entgelt bewirtet bzw. Räume vermietet und damit zusammenhängende Dienstleistungen erbringt

2.8.

Gast natürliche Person, die Bewirtung in Anspruch nimmt. Der Gast ist in der Regel zugleich Vertragspartner. Als Gast gelten auch jene Personen, die in Begleitung des Vertragspartners bewirtet werden.

2.9.

KSchG Konsumentenschutzgesetz 1979 idgF

2.10.

Verbraucher im Sinne des § 1 KSchG

2.11.

Unternehmer im Sinne des § 1 KSchG

2.12.

Reservierung verbindliches Angebot des Vertragspartners auf Abschluss eines Bewirtungsvertrages

2.13.

Vertragspartner natürliche oder juristische Person, die als Gast oder für einen Gast einen Bewirtungsvertrag abschließt

### **3. Vertragsabschluss/Vertragsinhalt**

#### 3.1.

Der Bewirtungsvertrag kommt nach Prüfung der Verfügbarkeit durch die (mündliche oder schriftliche) Annahme der Reservierung des Gastes durch den Gastwirt zustande. Ab diesem Zeitpunkt sind der Gastwirt und der Vertragspartner an den Bewirtungsvertrag gebunden.

#### 3.2.

Mit Angabe der Konto- bzw. Kreditkartendaten erklärt der Vertragspartner sein ausdrückliches Einverständnis mit der Abbuchung aller anfallender Gebühren – insbesondere Anzahlungen und gegebenenfalls Stornogebühren – ohne weitere Rücksprache mit dem Vertragspartner im Einziehungsermächtigungsverfahren der gewählten Zahlungsart.

#### 3.3.

Als Grundlage für das Entgelt gelten die in der jeweils zum Vertragsschlusszeitpunkt aktuellen Preisliste des Gastwirtes angeführten, sowie durch Sonderabsprachen individuell vereinbarten Preise.

#### 3.4.

Der Vertragspartner hat bei allen Reservierungen seinen vollständigen Namen (Firma), Anschrift, E-Mail-Adresse (sofern vorhanden) und Telefonnummer, sowie die genaue Anzahl der zu bewirtenden Gäste sowie den Umfang der gewünschten Bewirtung bekanntzugeben. Mit Übermittlung der E-Mail-Adresse stimmt der Vertragspartner zudem zu, Informationsmaterial wie zB Newsletter, Angebote und ähnliches zu erhalten.

#### 3.5.

Diese Daten stellen einen wesentlichen Bestandteil des Vertrags dar und sind Grundlage für die Rechnungslegung an den Vertragspartner. Eine Über- oder Unterschreitung der reservierten Personenanzahl ist nur bei ausdrücklicher Zustimmung des Gastwirtes zulässig. Die vereinbarte Gästezahl wird der Verrechnung als Mindestzahl zugrunde gelegt. Bei vom Gastwirt zugestimmten Überschreiten der vereinbarten Anzahl an Personen erfolgt die Verrechnung gemäß der tatsächlichen Gästezahl. Bei Unterschreiten der vereinbarten Gästeanzahl gelten die angeführten Stornobedingungen.

#### 3.6.

Wird bezüglich der Konsumation keine andere Vereinbarung wie zB eine Pauschale getroffen, werden alle konsumierten Getränke und Speisen vom Gastwirt nach dem tatsächlichen Verbrauch und dem Bestellwert laut aktueller Preisliste in Rechnung gestellt.

## **4. Sonderregelungen für Vertragsabschlüsse mit Anzahlung**

4.1. Mit Annahme des Angebots durch den Gastwirt wird die Anzahlung sofort zur Zahlung fällig, sofern nicht eine spätere Fälligkeit vereinbart wird. Die Kosten für die Geldtransaktion (zB Überweisungsspesen) trägt der Vertragspartner. Für Kredit- und Debitkarten geltend die jeweiligen Bedingungen der Kartenunternehmen.

4.2 Die Anzahlung ist eine Teilzahlung auf das vereinbarte Entgelt.

## **5. Sonderregelungen für Vertragsabschlüsse im Fernabsatz**

5.1.

Elektronische Erklärungen gelten als zugegangen, wenn die Partei, für die sie bestimmt sind, diese unter gewöhnlichen Umständen abrufen kann und der Zugang zu den bekannt gegebenen Geschäftszeiten des Gastwirtes erfolgt.

5.2.

Die Annahme durch den Gastwirt erfolgt bei Buchungen über Fernkommunikationsmittel ausschließlich durch eine Reservierungsbestätigung des Gastwirtes per E-Mail oder Telefon.

5.3.

Bei Onlinebuchungen besteht eine Reservierungsmöglichkeit nur nach vollständiger und korrekter Eingabe aller im Reservierungsfenster vorhandenen Pflichtfelder sowie des ausdrücklichen Anerkenntnisses der AGBG 2023 mittels der im Reservierungsfenster vorgesehenen Applikation.

5.4.

Der Vertragspartner nimmt zur Kenntnis, dass der Reservierungsvorgang bei Online-reservierungen nach Betätigung des Buttons „Kostenpflichtig reservieren“ nicht mehr storniert oder rückgängig gemacht werden kann.

5.5.

Der Vertragspartner ist für die korrekte Eingabe/Bekanntgabe der Daten allein verantwortlich. War der Reservierungsvorgang nur durch Eingabe/Bekanntgabe fehlerhafter oder unvollständiger Daten nicht korrekt, kann die Buchung entweder mit Hilfe des Gastwirtes korrigiert oder eine andere Reservierungsbestätigung ausgestellt werden. In allen Reklamationsfällen muss vom Vertragspartner jedenfalls die Reservierungsbestätigung vorgelegt werden, da ansonsten die Bewirtung durch den Gastwirt abgelehnt werden kann.

Die elektronische Reservierungsbestätigung des Gastwirtes dient als einziger zulässiger Nachweis der ordnungsgemäß getätigten Reservierung und ist daher vom Vertragspartner mitzuführen (ausgedruckt oder am Telefon) und im Falle von Reklamationen dem Personal des Gastwirtes vorzuweisen.

5.6.

Der Vertragspartner nimmt zur Kenntnis, dass es aufgrund der notwendigen Datenübertragungen über das Internet und über sonstige Datenleitungen bei der Reservierung ausnahmsweise zu Problemen kommen kann, ohne dass daraus irgendwelche Rechtsfolgen abgeleitet werden können.

## **6.0 Rücktritt des Gastwirtes vom Bewirtungsvertrag**

6.1.

Falls der Vertragspartner/die Gäste eine halbe Stunde nach dem vereinbarten Reservierungszeitpunkt nicht erscheint, besteht keine Bewirtungspflicht, es sei denn, dass ein späterer Ankunftszeitpunkt vereinbart wurde.

6.3.

Bis spätestens 3 Tage vor der vereinbarten Bewirtung des Vertragspartners bzw. der Gäste kann der Bewirtungsvertrag durch den Gastwirt aus sachlich gerechtfertigten Gründen durch einseitige Erklärung aufgelöst werden.

## **7. Rücktritt durch den Vertragspartner – Stornogebühr**

7.1. Bei den vom Gastwirt angebotenen Dienstleistungen handelt es sich um Freizeit- Dienstleistungen iSd § 18 Abs 1 Z 10 FAGG, die zu einem bestimmten Zeitpunkt innerhalb eines genau angegebenen Zeitraums erbracht werden. Dem Vertragspartner steht demnach kein Rücktrittsrecht gemäß § 11 Abs 1 FAGG zu.

7.2. Ein Rücktritt durch einseitige Erklärung des Vertragspartners ist nur unter Entrichtung folgender Stornogebühren möglich:

### **Harald Irka am Pfarrhof, Restaurant, Wirtshaus & Zimmer**

Bei Stornierung ab 14 Tagen bis zur bevorstehenden Reservierung 50%

Bei Stornierung ab 3 Tagen bis zur bevorstehenden Reservierung 100%

7.3.

### **Ostrea am Pfarrhof A la Carte**

Bei Stornierung ab 3 Tagen bis zur bevorstehenden Reservierung, verrechnen wir €65 pro Person

7.4 Bei einer Unterschreitung der reservierten Gästeanzahl ohne vorherige Absprache, erlauben wir uns €50 pro Person in Rechnung zu stellen.

7.5. Sollten Sie Ihre Reservierung ohne vorherige Absprache durch schriftliche Mitteilung verschieben oder via online Tool stornieren, gelten ebenfalls die Stornobedingungen angeführt in Punkt 7.2

7.6. Die jeweilige Stornogebühr ist von der vereinbarten Gesamtsumme bzw. dem Gesamtwert der vereinbarten Leistungen (Speisen, Getränke und Beherbergung) zu berechnen.

7.7. Eine bereits geleistete Anzahlung wird auf die Stornogebühren angerechnet.

7.8. Der Rücktritt des Vertragspartners entfaltet nur Wirksamkeit, wenn dieser schriftlich erklärt wird.

## **8. Behinderungen der Anreise**

### 8.1.

Kann der Vertragspartner bzw die Gäste am Tag der Anreise nicht im Bewirtungsbetrieb erscheinen, weil durch unvorhersehbare außergewöhnliche Umstände (zB extremer Schneefall, Hochwasser, Unfall etc) sämtliche Anreise-möglichkeiten unmöglich sind, ist der Vertragspartner nicht verpflichtet, das vereinbarte Entgelt zu bezahlen.

### 8.2.

Kann der Vertragspartner bzw die Gäste am Tag der Anreise nicht im Bewirtungsbetrieb erscheinen, weil diese erkrankt sind, so ist der Vertragspartner verpflichtet, das vereinbarte Entgelt zu bezahlen.

## **9. Rechte des Vertragspartners**

### 9.1.

Durch den Abschluss eines Bewirtungsvertrages erwirbt der Vertragspartner das Recht auf die übliche Bewirtung und Bedienung, sowie den Gebrauch der Einrichtungen des Bewirtungsbetriebes, die üblicher Weise und ohne besondere Bedingungen den Gästen zur Benützung zugänglich sind.

### 9.2.

Sind Einrichtungen aus technischen Gründen nicht verfügbar bzw benutzbar, steht dem Vertragspartner kein Recht auf Entgeltminderung zu.

### 9.3.

Der Vertragspartner hat seine Rechte gemäß allfälligen Gästerichtlinien (Hausordnung) auszuüben.

## **10. Pflichten des Vertragspartners**

### 10.1.

Der Vertragspartner ist verpflichtet, spätestens zum Zeitpunkt des Endes der Bewirtung das vereinbarte Entgelt zuzüglich etwaiger Mehrbeträge, die auf Grund gesonderter Leistungs-inanspruchnahmen durch ihn und/oder die ihn begleitenden Gästen entstanden sind zuzüglich, falls noch nicht berücksichtigt - gesetzlicher Umsatzsteuer zu bezahlen.

### 10.2.

Der Gastwirt ist nicht verpflichtet, Fremdwährungen zu akzeptieren. Akzeptiert der Gastwirt Fremd-währungen, werden diese nach Tunlichkeit zum Tageskurs in Zahlung genommen. Sollte der Gastwirt Fremdwährungen oder bargeldlose Zahlungsmittel akzeptieren, so trägt der Vertragspartner alle damit zusammenhängenden Kosten, etwa Erkundigungen bei Kreditkartenunternehmungen usw.

### 10.3.

Der Vertragspartner und seine Gäste haften dem Gastwirt gegenüber für jeden Schaden zur ungeteilten Hand, den er oder der Gast oder sonstige Personen, die mit Wissen oder Willen des Vertragspartners Leistungen des Gastwirtes entgegennehmen, verursachen. Für Ansprüche Dritter hält der Vertragspartner/Gast den Gastwirt zur Gänze schad- und klaglos.

### 10.4.

Das Mitbringen von Speisen und Getränken in die Gaststätte ohne vorherige Genehmigung des Gastwirtes ist nicht gestattet.

#### **.10.5.**

Der Vertragspartner ist für die Einhaltung aller gesetzlichen und behördlichen Vorschriften – insbesondere von gewerberechtlichen, feuerpolizeilichen, urheberschutzrechtlichen und veranstaltungsrechtlichen, sowie des OÖ Jugendschutzgesetzes idgF und des Tabak- und Nichtraucherinnen- bzw. Nichtrauchererschutzgesetzes idgF – selbst verantwortlich und hat den diesbezüglichen Weisungen des Gastwirtes zu folgen. Der Vertragspartner ist – soweit nicht gesetzlich anders vorgesehen – verpflichtet, behördliche Bewilligungen auf eigene Kosten einzuholen und alle behördlichen Auflagen auf eigene Kosten zu erfüllen.

#### **10.6.**

Dekorationsmaterial muss den feuerpolizeilichen Anforderungen entsprechen und darf im Übrigen – ebenso wie sonstige Gegenstände – nur mit Zustimmung des Gastwirtes angebracht werden. Das Anbringen von Dekorationsmaterial an den Wänden unter Verwendung von Klebstoffen, Klebestreifen, Möbelheftern, Nägeln und Schrauben ist untersagt. Mitgebrachte Gegenstände sind nach der Veranstaltung unverzüglich vom Vertragspartner zu entfernen. Erfolgt die Entfernung nicht unverzüglich, hat der Gastwirt die Möglichkeit dies auf Kosten des Vertragspartners durch Dritte durchführen zu lassen, bzw. Raummiete zu verrechnen.

### **11. Rechte des Gastwirtes**

#### **11.1.**

Verweigert der Vertragspartner die Bezahlung des bedungenen Entgelts oder ist er damit im Rückstand, so steht dem Gastwirt das gesetzliche Zurückbehaltungsrecht gemäß § 471 ABGB an den vom Vertragspartner bzw. dem vom Gast eingebrachten Sachen zu. Dieses Zurückbehaltungsrecht steht dem Gastwirt weiters zur Sicherung seiner Forderung aus dem Bewirtungsvertrag, insbesondere für Verpflegung, sonstiger Auslagen, die für den Vertragspartner gemacht wurden und für allfällige Ersatzansprüche jeglicher Art zu.

#### **11.2.**

Werden vom Gastwirt Sonderwünsche des Vertragspartners oder Gastes erfüllt, so ist der Gastwirt berechtigt, dafür ein Sonderentgelt zu verlangen. Dieses Sonderentgelt bzw. die Art der Berechnung ist jedoch vor Leistungserbringung durch den Gastwirt dem Gast/Vertragspartner offenzulegen. Der Gastwirt kann diese Leistungen aus betrieblichen Gründen auch ablehnen.

### **12. Pflichten des Gastwirtes**

#### **12.1.**

Der Gastwirt ist verpflichtet, die vereinbarten Leistungen in einem seinem Standard entsprechenden Umfang zu erbringen.

#### **12.2.**

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen.

### **13. Haftungsbeschränkungen**

#### **13.1.**

Ist der Vertragspartner ein Konsument, wird die Haftung des Gastwirtes – auch für eingebrachte Sachen – für leichte Fahrlässigkeit, mit Ausnahme von Personenschäden, ausgeschlossen.

#### **13.2.**

Ist der Vertragspartner ein Unternehmer, wird die Haftung des Gastwirtes sowie seiner Erfüllungsgehilfen – auch für eingebrachte Sachen – für leichte und grobe Fahrlässigkeit ausgeschlossen. In diesem Fall trägt der Vertragspartner die Beweislast für das Vorliegen des Verschuldens. Folgeschäden, immaterielle Schäden oder indirekte Schäden sowie entgangene Gewinne werden nicht ersetzt. Der zu ersetzende Schaden findet in jedem Fall seine Grenze in der Höhe des Vertrauensinteresses.

### 13.3.

Für abhandengekommene Sachen des Gastes/Vertragspartners wird nicht gehaftet.

### 13.4.

Der Gastwirt bemüht sich, Störungen an vom Gastwirt direkt zur Verfügung gestellten technischen Einrichtungen und sonstigen Einrichtungen umgehend zu beseitigen. Der Gastwirt haftet nicht für Ausfälle dieser Einrichtungen, sowie des Stromnetzes bzw sonstiger infrastruktureller Einrichtungen.

### 13.5.

Die Haftung ist in jedem Fall ausgeschlossen, wenn der Vertragspartner und/oder Gast den eingetretenen Schaden ab Kenntnis nicht unverzüglich dem Gastwirt anzeigt. Überdies sind diese Ansprüche innerhalb von drei Jahren ab Kenntnis oder möglicher Kenntnis durch den Vertragspartner bzw Gast gerichtlich geltend zu machen; sonst ist das Recht erloschen.

## 14 Tierhaltung

### 14.1.

Tiere dürfen nur nach vorheriger Zustimmung des Gastwirtes und allenfalls gegen eine besondere Vergütung in den Bewirtungsbetrieb gebracht werden.

### 14.2.

Der Vertragspartner, der ein Tier mitnimmt, ist verpflichtet, dieses Tier während seines Aufenthaltes ordnungsgemäß zu verwahren bzw zu beaufsichtigen oder dieses auf seine Kosten durch geeignete Dritte verwahren bzw beaufsichtigen zu lassen.

### 14.3.

Der Vertragspartner bzw Gast, der ein Tier mitnimmt, hat über eine entsprechende Tier-Haftpflichtversicherung bzw eine Privat-Haftpflichtversicherung, die auch mögliche durch Tiere verursachte Schäden deckt, zu verfügen. Der Nachweis der entsprechenden Versicherung ist über Aufforderung des Gastwirtes zu erbringen.

### 14.4.

Der Vertragspartner bzw sein Versicherer haften dem Gastwirt gegenüber zur ungeteilten Hand für den Schaden, den mitgebrachte Tiere anrichten. Der Schaden umfasst insbesondere auch jene Ersatzleistungen des Gastwirtes, die der Gastwirt gegenüber Dritten zu erbringen hat

## 15. Gutscheine

### 15.1

Gutscheine jeglicher Art werden nicht in bar abgelöst.

Leistungsgutscheine sind für 3 Jahre ab Ausstellungsjahr gültig, danach behalten Sie Ihren bezahlten Wert für 30 Jahre und werden wie Wertgutscheine gehandhabt.

Wertgutscheine behalten Ihre Gültigkeit für 30 Jahre.

Bei Verlust von Gutscheinen jeglicher Art wird vom Gastwirt kein Ersatz geleistet.

Wir akzeptieren keine Gutscheine die vor Oktober 2019 ausgestellt wurden.

## **16. Beendigung des Vertrages – Vorzeitige Auflösung**

### 16.1.

Erscheint der Vertragspartner bzw seine Gäste nicht, so ist der Gastwirt berechtigt, das vereinbarte Entgelt verlangen.

### 16.2.

Der Gastwirt ist berechtigt, den Bewirtungsvertrag aus wichtigem Grund aufzulösen, insbesondere wenn der Vertragspartner bzw der Gast durch sein rücksichtsloses, anstößiges oder sonst grob ungehöriges Verhalten den übrigen Gästen, dem Eigentümer, dessen Leute verleidet oder sich gegenüber diesen Personen einer mit Strafe bedrohten Handlung gegen das Eigentum, die Sittlichkeit oder die körperliche Sicherheit schuldig macht.

### 16.3.

Wenn die Vertragserfüllung durch ein als höhere Gewalt zu wertendes Ereignis (zB Elementarereignisse, Streik, Aussperrung, Lieferboykott, behördliche Verfügungen etc) unmöglich wird, kann der Gastwirt den Bewirtungsvertrag jederzeit auflösen, sofern der Vertrag nicht bereits nach dem Gesetz als aufgelöst gilt, oder der Gastwirt von seiner Bewirtungspflicht befreit ist. Etwaige Ansprüche auf Schadenersatz etc des Vertragspartners sind ausgeschlossen.

## **17. Erkrankung, Unfall oder Tod des Gastes während der Bewirtung**

### 17.1.

Erkrankt/Verunfallt ein Gast während seines Aufenthaltes im Bewirtungsbetrieb, so wird der Gastwirt über Wunsch des Gastes für ärztliche Betreuung sorgen. Ist Gefahr in Verzug, wird der Gastwirt die ärztliche Betreuung auch ohne besonderen Wunsch des Gastes veranlassen, dies insbesondere dann, wenn dies notwendig ist und der Gast hierzu selbst nicht in der Lage ist.

### 17.2.

Solange der Gast nicht in der Lage ist, Entscheidungen zu treffen oder die Angehörigen des Gastes nicht kontaktiert werden können, wird der Gastwirt auf Kosten des Gastes für ärztliche Behandlung sorgen. Der Umfang dieser Sorgemaßnahmen endet jedoch in dem Zeitpunkt, in dem der Gast Entscheidungen treffen kann oder die Angehörigen vom Krankheits-/Unfallsfall benachrichtigt worden sind.

### 17.3.

Der Gastwirt hat gegenüber dem Vertragspartner und dem Gast oder bei Todesfall gegen deren Rechtsnachfolger insbesondere für folgende Kosten Ersatzansprüche:

- a) offene Arztkosten, Kosten für den Krankentransport, Medikamente und Heilbehilfe.
- b) Wiederherstellung von Wänden, Einrichtungsgegenständen, Teppichen usw., soweit diese in Zusammenhang mit der Erkrankung, dem Unfall oder dem Todesfall verunreinigt oder beschädigt wurden.
- c) Entgelt für vom Gast in Anspruch genommene Bewirtungsleistungen zzgl. anfälliger Kosten der Unverwendbarkeit der Räume wegen Räumung o.ä.

## 18. Erfüllungsort, Gerichtsstand und Rechtswahl

18.1

Erfüllungsort ist der Ort, an dem der Bewirtungsbetrieb gelegen ist.

18.2.

Dieser Vertrag unterliegt österreichischem formellen und materiellen Recht unter Ausschluss der Regeln des Internationalen Privatrechts (insbesondere IPRG und EVÜ) sowie UN-Kaufrecht.

18.3.

Ausschließlicher Gerichtsstand ist im zweiseitigen Unternehmergeschäft der Sitz des Gastwirtes, wobei der Gastwirt überdies berechtigt ist, seine Rechte auch bei jedem anderen örtlich und sachlich zuständigen Gericht geltend zu machen.

18.4.

Wurde der Bewirtungsvertrag mit einem Vertragspartner, der Verbraucher ist und seinen Wohnsitz bzw. gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich hat, geschlossen, können Klagen gegen den Verbraucher ausschließlich am Wohnsitz, am gewöhnlichen Aufenthaltsort oder am Beschäftigungsort des Verbrauchers eingebracht werden.

18.5.

Wurde der Bewirtungsvertrag mit einem Vertragspartner, der Verbraucher ist und seinen Wohnsitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union (mit Ausnahme Österreichs), Island, Norwegen oder der Schweiz, hat, ist das für den Wohnsitz des Verbrauchers für Klagen gegen den Verbraucher örtlich und sachlich zuständige Gericht ausschließlich zuständig.

## 19. Sonstiges

19.2.

Sofern die obigen Bestimmungen nichts Besonderes vorsehen, beginnt der Lauf einer Frist mit Zustellung der Reservierungsbestätigung an den Vertragspartner per E-Mail oder Telefon.

Bei Berechnung einer Frist, welche nach Tagen bestimmt ist, wird der Tag mitgerechnet, in welchem der Zeitpunkt oder das Ereignis fällt.

Nach Wochen oder Monaten bestimmte Fristen beziehen sich auf diejenigen Tage der Woche oder des Monats, welcher durch seine Benennung oder Zahl dem Tage entspricht, von welchem die Frist zu zählen ist.

Fehlt dieser Tag in dem Monat, ist der in diesem Monat letzte Tag maßgeblich.

19.3.

Der Gastwirt ist berechtigt, gegen Forderungen des Vertragspartners mit eigenen Forderungen aufzurechnen. Der Vertragspartner ist nicht berechtigt, mit eigenen Forderungen gegen Forderungen des Gastwirtes aufzurechnen; dies gilt für Konsumenten dann nicht, wenn der Gastwirt zahlungsunfähig oder die Forderung des Vertragspartners gerichtlich festgestellt oder vom Gastwirt anerkannt ist.

19.4.

Im Falle von Regelungslücken gelten die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen.



# AGB: General Terms and Conditions

**GENERAL TERMS AND CONDITIONS FOR THE HOSPITALITY INDUSTRY 2023**  
Version from January 1, 2023

## **1. Scope of Application**

1.1 These General Terms and Conditions for the Hospitality Industry (hereinafter referred to as "AGB 2023") govern the legal relationship between the host and the contracting party/guest and apply to all reservations made and services rendered in this relationship.

1.2 The services detailed below provided by the host are offered exclusively based on these General Terms and Conditions. Deviating or supplementary terms and conditions from the contracting party are only effective if they are expressly and in writing agreed upon.

1.3 The AGB 2023 do not exclude special agreements and are subsidiary to individually made agreements.

1.4 By making a reservation—regardless of the method—the contracting party confirms that they have read and understood the terms and conditions and agree to them.

1.5 The host reserves the right to change the AGB 2023 at any time if it is reasonable for the contracting party, to update them according to current circumstances, and to adjust them to legal requirements.

## **2. Definitions**

2.1 Catering: The provision/serving of food and drinks in the host's catering establishment.

2.2 Catering Agreement: The contract concluded between the host and the contracting party, focusing on the catering service, the details of which will be specified later.

2.3 Catering Service: The preparation or delivery of food and drinks to a location designated by the contracting party, outside of the host's catering establishment.

2.4 FAGG: Distance and Out-of-Premises Transactions Act, as amended.

2.5 Distance Selling (contract): According to § 3 FAGG.

2.6 Catering Establishment: Areas either inside or outside a building where guests are served by the host.

2.7 Host: A natural or legal person who operates the catering establishment, serving guests for a fee, renting out spaces, and providing related services.

2.8 Guest: A natural person who uses the catering service. The guest is usually also the contracting party. Guests also include individuals accompanying the contracting party who are being served.

2.9 KSchG: Consumer Protection Act 1979, as amended.

2.10 Consumer: As defined in § 1 KSchG.

2.11 Entrepreneur: As defined in § 1 KSchG.

2.12 Reservation: A binding offer by the contracting party to conclude a catering agreement.

2.13 Contracting Party: A natural or legal person who concludes a catering agreement as a guest or on behalf of a guest.

### **3. Conclusion of the Contract / Contract Content**

3.1 The catering agreement comes into effect after the host has checked availability and has accepted the guest's reservation (either verbally or in writing). From this point on, both the host and the contracting party are bound by the catering agreement.

3.2 By providing their account or credit card details, the contracting party explicitly agrees to the deduction of all applicable fees—especially deposits and any potential cancellation fees—without further consultation with the contracting party, using the direct debit authorization process of the selected payment method.

3.3 The basis for the payment is the prices listed in the host's current price list at the time of contract conclusion, as well as any individually agreed prices through special arrangements.

3.4 The contracting party must provide their full name (or company name), address, email address (if available), and phone number, as well as the exact number of guests to be served and the extent of the desired catering for all reservations. By providing the email address, the contracting party also agrees to receive informational material such as newsletters, offers, and similar communications.

3.5 This information is an essential part of the contract and serves as the basis for invoicing the contracting party. Any increase or decrease in the reserved number of guests is only permitted with the express consent of the host. The agreed number of guests will serve as the minimum for billing purposes. If the host agrees to an increase in the number of guests, billing will be based on the actual number of guests. If the actual number of guests is less than the agreed amount, the cancellation conditions outlined will apply.

3.6 If no other agreement (e.g., a flat rate) is made regarding consumption, all consumed food and drinks will be charged by the host according to actual consumption and the order value according to the current price list.

## **4. Special Regulations for Contracts with Deposits**

4.1 Upon acceptance of the offer by the host, the deposit becomes immediately due for payment unless a later due date has been agreed upon. The contracting party is responsible for any transaction costs (e.g., transfer fees). The terms and conditions of the card companies apply for credit and debit cards.

4.2 The deposit is a partial payment towards the agreed fee.

## **5. Special Regulations for Distance Contracts**

5.1 Electronic declarations are considered received when the party for whom they are intended can access them under normal circumstances, and access occurs during the host's announced business hours.

5.2 Acceptance by the host for bookings made via remote communication occurs solely through a reservation confirmation from the host via email or phone.

5.3 For online bookings, a reservation can only be made after all mandatory fields in the reservation window have been correctly and completely filled out, as well as the express acknowledgment of the AGBG 2023 through the application provided in the reservation window.

5.4 The contracting party acknowledges that the reservation process for online bookings cannot be canceled or reversed after clicking the "Reserve with Payment" button.

5.5 The contracting party is solely responsible for correctly entering and providing their data. If the reservation process was incorrect due to the entry of incorrect or incomplete data, the booking can either be corrected with the host's assistance or another reservation confirmation issued. In all cases of complaint, the contracting party must present the reservation confirmation; otherwise, the host may refuse service. The electronic reservation confirmation from the host serves as the only valid proof of a properly made reservation and must be carried by the contracting party (either printed or on the phone) and shown to the host's staff in case of complaints.

5.6 The contracting party acknowledges that problems may occasionally occur during reservations due to necessary data transmissions over the internet and other data lines, without any legal consequences arising from this.

## **6. Host's Withdrawal from the Catering Agreement**

6.1 If the contracting party or guests do not arrive within half an hour after the agreed reservation time, there is no obligation to serve them, unless a later arrival time has been agreed upon.

6.2 The catering agreement can be unilaterally terminated by the host for objectively justified reasons at least 3 days before the scheduled service for the contracting party or guests.

## **7. Cancellation by the Contracting Party – Cancellation Fees**

7.1 The services offered by the host are leisure services as defined in § 18 Abs 1 Z 10 FAGG, which are provided at a specific time within a clearly defined period. Therefore, the contracting party does not have a right of withdrawal according to § 11 Abs 1 FAGG.

7.2 A cancellation by unilateral declaration of the contracting party is only possible upon payment of the following cancellation fees:

### **Harald Irka am Pfarrhof, Restaurant, Wirtshaus & Rooms**

For cancellations from 14 days until the upcoming reservation 50%

For cancellations from 3 days until the upcoming reservation 100%

7.3

### **Ostrea am Pfarrhof, a la carte**

For cancellations from 3 days until the upcoming reservation, we charge €65 per person.

7.4 If the reserved number of guests is not met without prior consultation, we reserve the right to charge €50 per person.

7.5 If you want to change your reservation without prior consultation through written notice or by using the online tool, the cancellation conditions in point 7.2 will also apply.

7.6 The respective cancellation fee is calculated based on the agreed total amount or the total value of the agreed services (food, drinks, and accommodation).

7.7 Any deposit already paid will be credited towards the cancellation fees.

7.8 The withdrawal by the contracting party is only effective if it is declared in writing.

## **8. Travel Disruptions**

8.1 If the contracting party or guests cannot appear at the catering establishment on the day of arrival due to unforeseeable extraordinary circumstances (e.g., heavy snowfall, flooding, accidents, etc.) that make all means of arrival impossible, the contracting party is not obligated to pay the agreed fee.

8.2 If the contracting party or guests cannot appear at the catering establishment on the day of arrival due to illness, the contracting party is obligated to pay the agreed fee.

## **9. Rights of the Contracting Party**

9.1 By concluding a catering agreement, the contracting party acquires the right to the usual service and catering, as well as the use of the facilities of the catering establishment that are typically accessible to guests without special conditions.

9.2 If facilities are unavailable or unusable for technical reasons, the contracting party has no right to a reduction in the fee.

9.3 The contracting party must exercise their rights according to any applicable guest guidelines (house rules).

## **10. Obligations of the Contracting Party**

10.1 The contracting party is obligated to pay the agreed fee, plus any additional amounts incurred due to special services requested by them and/or their accompanying guests, by the end of the catering service, including any applicable sales tax if not already accounted for.

10.2 The host is not obliged to accept foreign currencies. If the host does accept foreign currencies, they will be accepted at the daily exchange rate as feasible. If the host accepts foreign currencies or cashless payment methods, the contracting party bears all related costs, such as inquiries with credit card companies, etc.

10.3 The contracting party and their guests are jointly liable to the host for any damage caused by them or by any other persons receiving services from the host with the knowledge or consent of the contracting party. The contracting party/guest shall fully indemnify the host against any claims by third parties.

10.4 Bringing food and drinks into the establishment without prior permission from the host is not permitted.

## 10.5

The contracting party is responsible for complying with all legal and regulatory requirements—especially those related to trade law, fire safety, copyright law, event law, as well as the Upper Austria Youth Protection Act and the Tobacco and Non-Smoker Protection Act—as amended. The contracting party must follow the host's instructions in this regard. Unless otherwise provided by law, the contracting party is obligated to obtain any necessary permits at their own expense and to fulfill all official requirements at their own cost.

## 10.6

Decorative materials must meet fire safety requirements and may only be placed with the host's consent, just like any other items. Attaching decorative materials to the walls using adhesives, tape, furniture staples, nails, or screws is prohibited. Items brought in must be removed by the contracting party immediately after the event. If this removal does not happen promptly, the host has the option to remove them at the contracting party's expense or charge for room rental

## **11. Rights of the Host**

11.1 If the contracting party refuses to pay the agreed fee or is in arrears, the host has the legal right of retention according to § 471 ABGB regarding items brought in by the contracting party or guests. This right of retention also serves to secure the host's claims from the catering agreement, particularly for food, other expenses incurred on behalf of the contracting party, and for any potential claims of any kind.

11.2 If the host fulfills special requests from the contracting party or guests, the host is entitled to charge an additional fee for this. This additional fee or the method of calculation must be disclosed to the guest/contracting party before the service is provided. The host may also refuse these services for operational reasons.

## **12. Obligations of the Host**

12.1 The host is obliged to provide the agreed services to a standard that meets their quality.

12.2 The applicable statutory warranty provisions apply.

## **13. Liability Limitations**

13.1 If the contracting party is a consumer, the host's liability—for items brought in as well—is excluded for slight negligence, except for personal injury.

13.2 If the contracting party is an entrepreneur, the host's liability and that of their agents—for items brought in as well—is excluded for both slight and gross negligence. In this case, the contracting party bears the burden of proof for any fault. Consequential damages, immaterial damages, or indirect damages, as well as lost profits, will not be compensated. In any case, the compensable damage is limited to the amount of the interest the contracting party had in the transaction.

13.3 The host is not liable for lost items belonging to the guest/contracting party.

13.4 The host will make every effort to promptly address any disruptions to technical equipment and other facilities provided directly by the host. However, the host is not liable for failures of these facilities, the power supply, or other infrastructural facilities.

13.5 Liability is excluded in any case if the contracting party and/or guest does not promptly report the damage to the host upon becoming aware of it. Furthermore, these claims must be made legally within three years of the contracting party or guest becoming aware of the damage or having the possibility of awareness; otherwise, the right to claim is extinguished.

#### **14. Animal Policy**

14.1 Animals may only be brought into the catering establishment with prior approval from the host and possibly for a special fee.

14.2 The contracting party bringing an animal is obliged to properly supervise and care for the animal during their stay or to have it cared for by suitable third parties at their own expense.

14.3 The contracting party or guest bringing an animal must have appropriate pet liability insurance or personal liability insurance that covers potential damages caused by the animal. Proof of the relevant insurance must be provided upon request by the host.

14.4 The contracting party or their insurer is jointly liable to the host for any damage caused by the animals brought in. This damage includes, in particular, any compensation that the host must provide to third parties.

#### **15. Vouchers**

15.1 Vouchers of any kind cannot be redeemed for cash. Service vouchers are valid for three years from the year of issue; after that, they retain their paid value for 30 years and are treated like value vouchers. Value vouchers remain valid for 30 years.

In case of loss of any type of voucher, the host will not provide any replacement. We do not accept vouchers issued before October 2019.

## **16. Termination of the Contract – Early Termination**

16.1 If the contracting party or their guests do not show up, the host is entitled to demand the agreed fee.

16.2 The host has the right to terminate the catering agreement for good cause, especially if the contracting party or guest engages in reckless, offensive, or otherwise grossly inappropriate behavior that disturbs other guests, the owner, or their staff, or commits an act against property, morality, or physical safety that is subject to penalties.

16.3 If the fulfillment of the contract becomes impossible due to an event considered as force majeure (e.g., natural disasters, strikes, lockouts, delivery boycotts, official orders, etc.), the host may terminate the catering agreement at any time, provided that the contract is not already deemed terminated by law or the host is relieved of their obligation to provide services. Any claims for damages by the contracting party are excluded.

## **17. Illness, Accident, or Death of the Guest During Service**

17.1 If a guest falls ill or has an accident during their stay at the catering establishment, the host will arrange for medical care at the guest's request. If there is an imminent danger, the host will also arrange for medical care without a specific request from the guest, particularly when necessary and the guest is unable to do so themselves.

17.2 As long as the guest is unable to make decisions or their relatives cannot be contacted, the host will arrange for medical treatment at the guest's expense. However, the extent of these care measures ends when the guest is able to make decisions or the relatives have been informed of the illness or accident.

17.3 The host has the right to seek compensation from the contracting party and the guest or their legal successors for the following costs in the event of illness, accident, or death:

a) Outstanding medical costs, transportation costs for medical emergencies, medications, and medical aids.

b) Restoration of walls, furnishings, carpets, etc., to the extent that they were soiled or damaged in connection with the illness, accident, or death.

c) Fees for catering services utilized by the guest, plus any costs incurred due to the unavailability of the rooms because of the need for clearing out, etc.

## **18. Place of Performance, Jurisdiction, and Choice of Law**

18.1 The place of performance is the location of the catering establishment.

18.2 This contract is subject to Austrian formal and substantive law, excluding the rules of international private law (particularly IPRG and EVÜ) as well as the UN Sales Convention.

18.3 The exclusive jurisdiction for disputes arising from bilateral business transactions is the host's location; however, the host is also entitled to assert their rights at any other locally and substantively competent court.

18.4 If the catering agreement is concluded with a contracting party who is a consumer and has their residence or habitual abode in Austria, lawsuits against the consumer can only be filed at the consumer's residence, habitual abode, or place of employment.

18.5 If the catering agreement is concluded with a contracting party who is a consumer and has their residence in a member state of the European Union (excluding Austria), Iceland, Norway, or Switzerland, the court competent for the consumer's residence is exclusively competent for lawsuits against the consumer.

## **19. Miscellaneous**

19.2 Unless otherwise specified in the above provisions, the running of a deadline begins upon delivery of the reservation confirmation to the contracting party via email or phone. When calculating a deadline measured in days, the day on which the event or occurrence falls is counted. Deadlines measured in weeks or months refer to those days of the week or month that correspond to the day from which the deadline is to be counted. If this day is missing in the month, the last day of that month is relevant.

19.3 The host is entitled to offset claims against the contracting party with their own claims. The contracting party is not entitled to offset their own claims against the host's claims; this does not apply to consumers if the host is insolvent or the contracting party's claim has been legally established or acknowledged by the host.

19.4 In the event of gaps in regulation, the corresponding legal provisions apply.